

Inhalt



## Der Natur auf die Schliche gekommen **6**

Glas kommt in der Natur vor. Es wurde schon vor fast 10 000 Jahren zur Herstellung von Pfeilspitzen verwendet. Irgendwann kamen die Menschen der Natur dann auf die Schliche: Sie begannen, selbst Glas herzustellen. ■■■■

**10**

## Gläserner Alltag

Das Wasserglas, der Spiegel im Badezimmer, das Wartehäuschen an der Tramhaltestelle: Glas ist in unserem Alltag überall anzutreffen. Nicht alles, was aussieht wie Glas, ist aber auch wirklich aus Glas gefertigt. □■■■

**12**

## Vom Kirchenfenster zum gespiegelten Ich

Glas fasziniert uns in jeder Form. Zauberhaft wird es, wenn Farben und Licht dazukommen. Oder wenn sich die Welt verdoppelt. ■■■■



## Von Mund geblasen, von Hand gegossen

Ob Eier- und Aschenbecher, Vasen oder Tortenplatten – fast alles ist aus Glas zu haben. «zikzak» besucht den letzten Betrieb der Schweiz, der Glas in Handarbeit herstellt: Die Glasi Hergiswil. □■■■

**16**

## Die Farbgeber

Glasersteller können Glasflaschen fast jede Farbe verleihen. Doch wie kommt die Farbe ins Glas? ■■■■

**20**



## Ein gewaltiger Scherbenhaufen

Flaschen aus Einwegglas werden eingeschmolzen, um daraus wieder Flaschen zu formen. Für Umwelt und Klima ist das keine gute Sache. ■■■■

# 22

## Das Rückgrat des Internets 26

Milliarden von Menschen rund um den Erdball nutzen das Internet, um zu chatten, zu streamen oder um nach Informationen zu suchen. Diese Daten werden über grosse Datenleitungen transportiert – unglaublich schnell. Viele Leute sprechen deshalb von Daten-Highways oder Daten-Autobahnen. □□■■■

## Durch Glas schärfer, näher und weiter sehen

Glas kann man krümmen und schleifen. Dadurch haben sich den Menschen zauberhafte neue Welten aufgetan – nahe und ferne. ■■■■

# 28

Der Natur auf die Schliche gekommen	6	■■■■■
Gläserner Alltag	10	□■■■■
Vom Kirchenfenster zum gespiegelten Ich	12	■■■■■
Von Mund geblasen, von Hand gegossen	16	□■■■■
Die Farbgeber	20	■■■■■
Ein gewaltiger Scherbenhaufen	22	■■■■■
Das Rückgrat des Internets	26	□□■■■
Durch Glas schärfer, näher und weiter sehen	28	□■■■■
Digitale Inhalte zu diesem Heft	30	